

Jahresabschluss 2016

Versorgungsbetrieb

Tuningen

**Beschluss des Gemeinderats über die Feststellung des
Jahresabschlusses 2016 des
VERSORGUNGSBETRIEBS
der Gemeinde Tuningen**

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1	Bilanzsumme	2.637.268,39 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	2.471.716,02 €
	- das Umlaufvermögen	165.552,37 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	2.161.540,74 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	18.769,00 €
	- die Rückstellungen	21.398,00 €
	- die Verbindlichkeiten	435.560,65 €
1.2	Jahresgewinn	54.687,84 €
1.2.1	Summe der Erträge	385.861,42 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	331.173,58 €
2.	Behandlung des Jahresgewinns	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags	- €
	b) an den Haushalt der Gemeinde abzuführen	- €
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	54.687,84 €
3.	Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs.3 EigBG für den Haushalt der Ge- meinde eingeplante Finanzierungsmittel	
		- €
4.	Entlastung	
	Der Verwaltung wird Entlastung erteilt	

Tuningen, den 30.11.2017

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister
gez. Jürgen Roth

A. Grundsätzliche Angaben

Der Versorgungsbetrieb der Gemeinde Tuningen wird auf Grundlage der Betriebsatzung vom 29.10.2015 als Eigenbetrieb geführt. Er unterliegt damit dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg (EigBG).

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Formblättern 1 und 4 erstellt. Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2015 wurden unverändert übernommen.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Wirtschaftsjahr 2016 sind die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse aufgrund der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB nicht vergleichbar. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hätten sich für das Vorjahr allerdings keine Änderungen ergeben.

B. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus bis 2009 die degressive, seit 2010 die lineare Methode angewendet wurde. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 410,00 Euro wurden als Aufwand erfasst.

Eigenleistungen waren nicht zu verrechnen, da sämtliche Maßnahmen an Fremdfirmen vergeben wurden. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Vorratsvermögen wird nicht vorgehalten. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Ertragszuschüsse werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und, soweit sie den Wirtschaftsjahren 2002 und früher zuzuordnen sind, jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze, die den Wirtschaftsjahren 2003 ff. zuzuordnen sind, werden entsprechend dem Wahlrecht in § 8 Abs. 3 EigBVO von den Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendiger

gen Erfüllungsbetrags angesetzt. Es wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Einzelpositionen der Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Geschäftsjahres sind in der Anlage dargestellt.

b) Forderung aus Lieferung und Leistung

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen die ausstehenden Zahlungen aus der Verbrauchsabrechnung 2016

c) Sonstige Vermögensgegenstände

Als Sonstige Vermögensgegenstände werden neben zum Bilanzstichtag noch nicht abziehbaren Vorsteuerbeträgen die Erstattungsansprüche aus anrechenbarer Kapitalertragsteuer für 2014, 2015 und 2016 ausgewiesen.

d) Eigenkapital

Gemäß § 4 der Satzung des Eigenbetriebs "Versorgungsbetrieb Tuningen" beträgt das Stammkapital 25.000,00 Euro. Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2015 wurde der Jahresgewinn 2015 auf neue Rechnung vorgetragen. Die Eigenkapitalquote errechnet sich zum 31.12.2016 mit 82,5% (Vj. 80,5%) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme

e) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde beinhalten mit 368.051,60 Euro Kassenmehrausgaben und im Übrigen Verrechnungen mit dem Haushalt der Gemeinde, die sich erst im Rahmen der Abschlusserstellung ergeben haben. Es sind keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr vorhanden

e) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Rahmen der Beteiligung am Zweckverband Baarwasserversorgung werden die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen vom Verband entsprechend der tatsächlichen Wasserbezugsmengen auf die Verbandsmitglieder umgelegt. Im Jahr 2015 betrug die Betriebskostenumlage für die Wasserversorgung Tuningen rd. 164.000 Euro. Eine Abrechnung für das Jahr 2016 lag zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht vor.

3. Angaben zu Einzelpositionen der Gewinn- und Verlustrechnung

a) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst.

Die Wasserverbrauchsgebühr lag im Wirtschaftsjahr 2016 bei 1,83 Euro/m³ (Vj. 1,49 Euro/m³). Zusätzlich wird von den Verbrauchern eine Grundgebühr gestaffelt nach Zählergröße erhoben. Für den Standardhauswasserzähler (QN 2,5) beträgt diese unverändert 1,80 Euro/Monat und Zähler. Insgesamt beträgt das Gebührenaufkommen aus der Grundgebühr rd. 21.600 Euro für 2016.

Die Vergütung für die Stromerzeugung mittels dreier Fotovoltaikanlagen richtet sich nach den Vorgaben des Erneuerbaren-Energie-Gesetzes in der jeweils bei Inbetriebnahme der Anlage geltenden Fassung

b) Materialaufwand I Personalaufwand

Im Jahr 2016 wurde dem Versorgungsbetrieb wie im Vorjahr kein eigenes Personal zugeordnet. Anfallende Arbeiten wurden, soweit nicht an Fremdfirmen vergeben, vom gemeindeeigenen Bauhof erledigt. Hierfür wurden Aufwendungen für 400 Arbeitsstunden verrechnet.

c) Erträge aus Wertpapieren

Der Versorgungsbetrieb hält Aktien der Energie Baden-Württemberg AG (EnBW). Es wird die Dividende des Jahres 2015, ausgezahlt am 11.05.2016, ausgewiesen.

d) Zinsen

Die Zinsaufwendungen beinhalten Zinszahlungen an die Gemeinde für die Verzinsung der Einheitskasse.

C. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Als Betriebsleiter ist der Fachbeamte für das Finanzwesen bestellt. Die Betriebsleitung erhält keine besondere Vergütung. Der Betrieb erstattet lediglich der Gemeinde entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Personalkosten im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrags.

Ein Betriebsausschuss wurde nicht gebildet. Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Gemeinderat wahrgenommen (§ 2 der Betriebssatzung).

2. Personal

Gemäß der Stellenübersicht wurde dem Telekommunikationsbetrieb kein eigenes Personal zugeordnet. Lediglich für Nebentätigkeiten wurden Aushilfskräfte beschäftigt, deren Vergütung als Personalaufwand ausgewiesen wird

3. Beteiligungen

Der Eigenbetrieb "Versorgungsbetrieb Tuningen" ist am Zweckverband Baarwasserversorgung mit 20,8 % (Anteil am Eigenkapital) beteiligt. Zum 31.12.2015 beträgt das Eigenkapital des Zweckverbandes 2.249.336,94 Euro. Der Verband arbeitet satzungsgemäß nach dem Aufwanddeckungsprinzip.

4. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2016 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

5. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresgewinn von 54.687,84 Euro ab. Es wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen

Tuningen, den 30.11.2017

Berninger
Betriebsleiter

Ergebnis Wirtschaftsplan

Grundlage der Wirtschaftsführung des Telekommunikationsbetriebs Tuningen im Wirtschaftsjahr 2016 war der am 12.05.2016 vom Gemeinderat beschlossene Wirtschaftsplan.

Im Vergleich zum Planansatz ergaben sich folgenden Werte:

	Planansatz	Ergebnis	Saldo
Einnahmen und Ausgaben des Erfolgsplans	393.200,00	385.861,42	-7.338,58
Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans	656.200,00	408.500,12	-247.699,88
Gesamtvolumen	1.049.400,00	794.361,54	-255.038,46

Erfolgsplan

Das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem Gewinn von 54.687,84 Euro (Vj. 18.785,68 Euro) ab. Die deutliche Ergebnisverbesserung ergibt sich im Wesentlichen durch Mehrerlöse aus Wasserabgabe in Höhe von rund 60.000 Euro. Konzessionsabgabe wurde trotz des Jahresgewinns nicht erwirtschaftet, da das Spartenergebnis „Wasser“ den für die steuerliche Anerkennung der Konzessionsabgabe erforderlichen Mindesthandelsbilanzgewinn von 14.920 Euro nicht erreicht. Es ergaben sich folgende Spartenergebnisse:

	2016 Euro	2015 Euro
Wasser	-21.063,77	-79.787,17
Beteiligung	66.895,40	83.923,32
Fotovoltaik	8.856,21	14.649,53
	<hr/>	
	54.687,84	18.785,68

Die Wasserverluste entwickelten sich wie folgt:

	Wasserbezug	Wasserabgabe	Wasserverlust	in %
2016	162.250 m ³	138.400 m ³	23.850 m ³	14,70%
2015	168.300 m ³	138.900 m ³	29.400 m ³	17,50%
2014	158.200 m ³	132.900 m ³	25.300 m ³	16,00%
2013	153.800 m ³	137.000 m ³	16.800 m ³	10,90%
2012	147.900 m ³	135.000 m ³	12.900 m ³	8,70%
2011	198.600 m ³	181.500 m ³	17.100 m ³	8,60%

Die Wasserverluste bewegen sich weiter auf hohem Niveau. Diese Entwicklung sollte überprüft und näher untersucht werden. Zu den Wasserverlusten zählt nicht nur Wasser welches z.B. durch Rohrbrüche verloren geht, sondern auch Wasser welches nicht über einen Wasserzähler entnommen wird, wie z.B. Löschwasser der Feuerwehr, Brunnenwasser oder Not-

versorgungswasser; nichtsdestotrotz sind die Verluste zu hoch.. Um dies künftig zu verbessern werden erhöhte Investitions- sowie Erhaltungsausgaben in die Infrastruktur notwendig sein.

Die Einspeisevergütung für die Solarenergie liegt mit einem Rechnungsergebnis in Höhe von 31.893 € unter dem Ergebnis des Vorjahres (34.649 €).

Die Dividendenausschüttung der EnBW ist 2016 mit rd. 67.000 € weiter gesunken. 2017 wird keine Ausschüttung erfolgen und für die Jahre 2018 ff ist derzeit eine leichte Verbesserung in Sicht, wobei Ausschüttungen nicht mehr die Höhe der Jahre 2012 und 2013 erreichen werden.

Weitere Angaben ergeben sich aus der Gegenüberstellung mit den Vorjahreszahlen in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie aus dem Anhang.

Vermögensplan

Im Vermögensplan war im Wesentlichen der Finanzierungsfehlbetrag aus 2015 in Höhe von 403.353 Euro zu finanzieren. Da keine weiteren größeren Investitionen durchgeführt wurden, konnte er über Gewinnverwendung und Abschreibung auf rund 291.000 Euro reduziert werden.

Die vorgesehene Darlehensaufnahme von 557.600 Euro musste nicht durchgeführt werden.

Die bilanzielle Finanzierungslücke des Jahres 2016 ist in der Vermögensplanung des Folgejahres zu berücksichtigen (§ 2 Abs. 1 Ziff. 1 EigBVO).

Eigenbetrieb "Versorgungsbetrieb Tuningen"
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2016
(01.01. bis 31.12.)

	2016 Euro	2016 Euro	2016 Euro	2015 Euro
1. Umsatzerlöse				
a) Erlöse aus der Wasserabgabe	280.201,25			219.203,05
b) Einspeisevergütung	31.893,24			34.646,09
c) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	5.147,00			2.615,00
d) Übrige	<u>213,34</u>	317.454,83		0,00
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>1.511,19</u>		<u>6.448,88</u>
			318.966,02	262.913,02
3. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
- Wasserbezug	165.170,50			163.904,80
- Übrige	10.662,65			0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
- Bauhofumlage	19.443,70			15.455,08
- Übrige	<u>8.761,68</u>	204.038,53		33.241,92
4. Personalaufwand:		261,30		0,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		53.811,00		53.727,38
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Verwaltungskostenbeitrag	37.756,47			26.053,54
b) Konzessionsabgabe	0,00			0,00
c) Übrige	<u>13.449,80</u>	<u>51.206,27</u>		<u>21.254,94</u>
			309.317,10	313.637,66
7. Erträge aus Wertpapieren			66.895,40	83.923,32
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			15.158,48	14.413,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>61.385,84</u>	<u>18.785,68</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			6.698,00	0,00
11. Jahresergebnis			<u><u>54.687,84</u></u>	<u><u>18.785,68</u></u>

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns

a) zur Tilgung des Verlustvortrags:	0,00
b) zur Einstellung in die Rücklagen:	0,00
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde:	0,00
d) auf neue Rechnung vorzutragen:	54.687,84

Eigenbetrieb "Versorgungsbetrieb Tuningen"
Bilanz zum 31. Dezember 2016
AKTIVSEITE

	Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Erzeugungsanlagen	147.879,00		162.402,00
2. Verteilungsanlagen	943.495,00		989.821,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.316,00		4.873,00
4. Anlagen im Bau	<u>3.879,57</u>	1.098.569,57	<u>3.879,57</u>
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	445.432,03		445.432,03
2. Wertpapiere	<u>927.714,42</u>	<u>1.373.146,45</u>	<u>927.714,42</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		2.471.716,02	2.534.122,02
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101.628,01		54.079,58
*) -,- Euro, Vj. -,- Euro			
2. Forderungen an die Gemeinde	0,00		0,00
*) -,- Euro, Vj. -,- Euro			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>63.924,36</u>	165.552,37	<u>51.355,21</u>
		<u>2.637.268,39</u>	<u>2.639.556,81</u>

 *) = davon mit einer Restlaufzeit
 von mehr als einem Jahr

PASSIVSEITE

	Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		25.000,00	25.000,00
II. Allgemeine Rücklage		0,00	0,00
III. Gewinn / Verlust			
Ergebnis des Vorjahres	2.081.852,90		2.063.067,22
Jahresgewinn	54.687,84		18.785,68
Jahresverlust	<u>0,00</u>	<u>2.136.540,74</u>	<u>0,00</u>
		2.161.540,74	2.106.852,90
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		18.769,00	23.916,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	6.698,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>14.700,00</u>	21.398,00	<u>11.300,00</u>
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.336,86		26.614,07
*) 18.336,86 Euro, Vj. 27 TEuro			
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	<u>417.223,79</u>	435.560,65	<u>470.873,84</u>
*) 417.223,79 Euro, Vj. 471 TEuro			
		<u>2.637.268,39</u>	<u>2.639.556,81</u>

 *) = davon mit einer Restlaufzeit
 bis zu einem Jahr

Eigenbetrieb "Versorgungsbetrieb Tuningen"
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
im Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)

Anlage zum Anhang

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2016	Zugang	Abgang (A) Zuschuss (Z)	Umbuchungen	31.12.2016	01.01.2016	Zugang	Abgang	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	durchschnittlicher Abschr.- satz	Restbuch- wert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Wasserversorgung													
1. Verteilungsanlagen													
a) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	2.242.120,60	0,00	8.595,00 (Z)	0,00	2.233.525,50	1.253.824,50	37.550,00	0,00	1.291.374,50	942.151,00	988.296,00	1,7	42,2
b) Messeinrichtungen	20.969,13	0,00	0,00	0,00	20.969,13	16.444,13	181,00	0,00	19.625,13	1.344,00	1.525,00	0,9	6,4
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.118,20	0,00	0,00	0,00	54.118,20	49.245,20	1.557,00	0,00	50.802,20	3.316,00	4.873,00	2,9	6,1
	2.317.207,83	0,00	8.595,00	0,00	2.308.612,83	1.322.513,83	39.288,00	0,00	1.381.801,83	946.811,00	994.694,00	1,7	-41,0
II. Fotovoltaik													
1. Erzeugungsanlagen	290.431,93	0,00	0,00	0,00	290.431,93	128.029,93	14.523,00	0,00	142.562,93	147.879,00	162.402,00	5,0	50,9
III. Anlagen im Bau													
1. Wasserversorgung	3.879,57	0,00	0,00	0,00	3.879,57	0,00	0,00	0,00	0,00	3.879,57	3.879,57	0,0	100,0
2. Fotovoltaik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
	3.879,57	0,00	0,00	0,00	3.879,57	0,00	0,00	0,00	0,00	3.879,57	3.879,57	0,0	100,0
IV. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen - Zweckverband Baar-Wasserversorgung	445.432,03	0,00	0,00	0,00	445.432,03	0,00	0,00	0,00	0,00	445.432,03	445.432,03	0,0	100,0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	927.714,42	0,00	0,00	0,00	927.714,42	0,00	0,00	0,00	0,00	927.714,42	927.714,42	0,0	100,0
	1.373.146,45	0,00	0,00	0,00	1.373.146,45	0,00	0,00	0,00	0,00	1.373.146,45	1.373.146,45	0,0	100,0
Anlagevermögen insgesamt	3.984.665,78	0,00	8.595,00	0,00	3.976.070,78	1.450.543,76	53.811,00	0,00	1.504.354,78	2.471.716,02	2.534.122,02	1,4	62,2

Eigenbetrieb "Versorgungsbetrieb Tuningen"
Vermögensplanabrechnung 2016

1. FINANZIERUNGSMITTEL (bilanzielle Herleitung)

	Bilanz zum 31.12.2015 Euro	Bilanz zum 31.12.2016 Euro	kurzfristige Ausgaben Euro	kurzfristige Einnahmen Euro	langfristige Ausgaben Euro	langfristige Einnahmen Euro
AKTIVA						
Sachanlagen	1.160.976	1.098.570			0	62.406
Finanzanlagen	1.373.146	1.373.146			0	0
Forderungen	105.435	165.552	60.117	0		
	<u>2.639.557</u>	<u>2.637.268</u>				
PASSIVA						
Eigenkapital	2.106.853	2.161.541			0	54.688
Empfangene Ertragszuschüsse	23.916	18.769			5.147	0
Rückstellungen	11.300	21.398	0	10.098		
kurzfristige Verbindlichkeiten	497.488	435.560	61.928	0		
	<u>2.639.557</u>	<u>2.637.268</u>				
Gesamte Einnahmen / Ausgaben			122.045	10.098	5.147	117.094
Finanzierungsüberhang			0	111.947	111.947	0
Abstimmung			<u>122.045</u>	<u>122.045</u>	<u>117.094</u>	<u>117.094</u>

Eigenbetrieb "Versorgungsbetrieb Tuningen" Vermögensplanabrechnung 2016
--

2. VERMÖGENSPANABRECHNUNG	Planansatz	übertragene Mittel aus Vorjahren	Rechnungsergebnisse		Planvergleich								
EINNAHMEN	2016 Euro	Euro	2016 Euro	übertragene Mittel Euro	Euro								
Wasserversorgung													
Jahresgewinn	19.400	0	45.832	0	26.432								
Ertragszuschüsse	15.000	0	8.595	0	-6.405								
Kreditaufnahme	557.600	0	0	0	-557.600								
Abschreibungen	41.900	0	39.288	0	-2.612								
erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0								
Zwischensumme Wasserversorgung	633.900	0	93.715	0	-540.185								
Fotovoltaikanlagen													
Jahresgewinn	6.800	0	8.856	0	2.056								
Kreditaufnahme	0	0	0	0	0								
Abschreibungen	15.500	0	14.523	0	-977								
erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0								
Zwischensumme Fotovoltaik	22.300	0	23.379	0	1.079								
Finanzierungsmittel insgesamt	656.200	0	117.094	0	-539.106								
AUSGABEN													
Wasserversorgung													
Investitionen	180.000	0	0	0	-180.000								
Jahresverlust	0	0	0	0	0								
Auflösung empf. Ertragszuschüsse	2.900	0	5.147	0	2.247								
Tilgung	0	0	0	0	0								
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	473.300	0	342.644	0	-130.656								
Zwischensumme Wasserversorgung	656.200	0	347.791	0	-308.409								
Fotovoltaikanlagen													
Investitionen	0	0	0	0	0								
Jahresverlust	0	0	0	0	0								
Tilgung	0	0	0	0	0								
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	60.709	0	60.709								
Zwischensumme Fotovoltaik	0	0	60.709	0	60.709								
Finanzierungsbedarf insgesamt	656.200	0	408.500	0	-247.700								
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Wasser</td> <td style="text-align: center;">Foto</td> <td style="text-align: center;">gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Euro</td> <td style="text-align: center;">Euro</td> <td style="text-align: center;">Euro</td> </tr> </table>							Wasser	Foto	gesamt		Euro	Euro	Euro
	Wasser	Foto	gesamt										
	Euro	Euro	Euro										
bilanzielle Finanzierungsmittel	31.12.2016	-254.076	-37.330	-291.406									
bilanzielle Finanzierungsmittel	31.12.2015	-342.644	-60.709	-403.353									
Veränderung Finanzierungsmittel	2016	88.568	23.379	111.947									

BESCHEINIGUNG

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang des Eigenbetriebs „Versorgungsbetrieb Tuningen“ für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 unter Beachtung der eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Herrenberg, 16.10.2017

KOBERA GmbH
Steuerberatungsgesellschaft


Kamps
Dipl.-Betriebsw. (FH)
Steuerberater


i.V. Jungmans
Dipl.-Betriebsw. (FH)
Steuerberater